

Niederschrift

über die 25. Sitzung des Ortsbeirates Gimmeldingen

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Dienstag, dem 20.09.2022, 20:00 Uhr,

im Foyer der Meerspinnhalle in Gimmeldingen

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Ratsmitglieder

Christmann, Steffen

Marggraff, Wilfried

Mitglieder

Eschenlohr, Birgit

Ferckel, Martin

Neubauer, Fenja

Reh, Andrea

Sander, Maximilian

Steigelmann, Thomas

Wacker, Jens

Verwaltung

Brand, Petra

Stellv. Ortsvorsteher/in

Bauer, Tobias

Staab, Rainer

ab 21.18 Uhr zu TOP 8

Ortsvorsteher/in

Albrecht, Claudia

Entschuldigt:

Mitglieder

Estelmann, Karl-Ludwig

Frey, Matthias, Dr.

Schaper, Jutta

Schupp, Ralf

TAGESORDNUNG:

1. Gemeindegewerkschaft
2. Glockengeläut der Kirchturmglocke
3. Messstellen für Geschwindigkeitsmessgeräte
4. Glasfaserausbau
5. Postpackstation
6. Sachstand Kindergarten; Grundschule; Kinderspielplatz
7. Bau- und Planungsangelegenheiten
8. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende eröffnet die 25. OBR-Sitzung, begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, eine Gemeindegeschwester der Stadt Neustadt und weitere Bürger. Frau Albrecht stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zum Protokoll der 24. Ortsbeiratssitzung werden keine Einwände erhoben.

Frau Albrecht möchte der Gemeindegeschwester die Möglichkeit geben, sich mit ihrem Tätigkeitsbereich dem Ortsbeirat vorzustellen. Die OBR-Mitglieder stimmen zu, den Punkt „Gemeindegeschwester“ als TOP 1 einzufügen. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich somit um einen Punkt.

TOP 1

Gemeindegeschwester

Die Gemeindegeschwester möchte sich dem Ortsbeirat vorstellen und über ihr Tätigkeitsfeld berichten, Frau Albrecht übergibt ihr das Wort zu TOP 1.

Die Gemeindegeschwester ist seit April 2020 in Neustadt tätig und unter anderem für den Ortsteil Gimmeldingen zuständig. Sie erläutert, dass von den Neustadtern Ortsteilen aus Gimmeldingen die drittmeisten Anfragen kommen. Das Angebot richtet sich an Senioren ab 80 Jahre, die noch nicht pflegebedürftig sind, sondern Unterstützung und Beratung zu den Themen Gesundheit und hauswirtschaftliche Versorgung benötigen z.B.:

- Beratung präventiv
- Haus-Notruf
- Essen auf Rädern
- Beratung zum Thema Vorsorgevollmacht
- Gespräche mit den Senioren
- Besuch von Seniorentreffs, um zu informieren

Um auf das Angebot aufmerksam zu machen, werden 80jährige Bürgerinnen und Bürger angeschrieben, des Weiteren liegen Flyer an öffentlichen Stellen aus.

Frau Albrecht erläutert, dass am 16.10. der Große Seniorennachmittag in Gimmeldingen stattfindet, und lädt hierzu die Gemeindegeschwester zur Vorstellung bei den Senioren ein.

Frau Eschenlohr fragt nach, in welchen Bereichen die Senioren speziell in Gimmeldingen Unterstützung benötigen. Aktuell, erläutert die Gemeindegeschwester, fehlt eine Bäckerei und eine Poststation. Frau Albrecht regt an, im Austausch zu bleiben, und bittet darum, dem OBR gerne weitere Bedürfnisse zu melden.

Frau Albrecht informiert über die Rollator-Sportgruppe in Gimmeldingen, welche über den Turnverein organisiert wird.

Da keine weiteren Fragen sind, bedankt sich der Ortsbeirat bei der Gemeindegeschwester und verabschiedet sie.

TOP 2

Glockengeläut der Kirchturmglöcke

Frau Albrecht informiert über eine Beschwerde eines Bürgers, welcher nachts nicht schlafen kann, weil die Kirchturmglöcke zu laut schlägt. Der Zuständigkeitsbereich für den Glockenschlag der Uhrzeit liegt bei der Gemeinde, und für das Läuten der Glöcke bei der Kirche. Eine Messung der Lautstärke hat ergeben, dass die Pegelgrenze nicht überschritten ist.

Nach kurzer Diskussion lässt Frau Albrecht über dieses Thema abstimmen.

Soll die Kirchturmglöcke leiser gestellt werden?

Abstimmung:

Ja: 2

Nein: 6

Enthaltungen: 1

TOP 3

Messstellen für Geschwindigkeitsmessgeräte

Frau Albrecht informiert über eine Anfrage der Stadtverwaltung ob die Standorte der Messgeräte beibehalten werden sollen und ob neue Standorte gewünscht sind.

Herr Bauer bemängelt die Messstelle „Peter-Koch-Straße 1“, die zu früh die Geschwindigkeit angibt, nämlich wenn die Autos noch nicht in der verkehrsberuhigten Zone sind. Diese Messstelle sollte näher an die Kreuzung versetzt werden.

Des Weiteren wäre eine Messstelle in der Peter-Koch-Straße (vom Kirchplatz – Peter-Koch-Straße abwärts) wünschenswert.

Da die Stadt eine Antwort erst bis 02.12.2022 erwartet, möchten sich die OBR-Mitglieder, bezüglich weiterer Messstellen, bis zur nächsten OBR-Sitzung mit dem Thema auseinandersetzen.

TOP 4

Glasfaserausbau

Frau Albrecht informiert über ein Schreiben der Fa. Glasfaser, welches sie privat erhalten hat. In dem Schreiben möchte die Firma einen Termin zur Begehung des Grundstückes zur Bestandsaufnahme vereinbaren. Diese Begehung hat lt. Frau Albrecht schon länger stattgefunden. Bei einem weiteren Schreiben der Fa. Glasfaser stellte sich heraus, dass die damals beauftragte Firma die aufgenommenen Daten nicht weitergeleitet hat. Auch die anderen OBR-Mitglieder haben diese Schreiben bekommen, selbst wenn ein Termin vereinbart wird, gelten mehrstündige Zeitfenster. Sollte ein Anwohner nicht anzutreffen sein, werden Kosten von 75 Euro für einen zweiten Besuch in Rechnung gestellt. Herr Steigelmann, welcher schon einen Termin vereinbart hatte, berichtet, dass zu dem angegebenen Termin niemand von der Firma Glasfaser kam.

Herr Bauer regt an, nochmals an die Firma Glasfaser heranzutreten, und darauf zu bestehen, dass die Daten von der damaligen Firma angefordert werden. Diesbezüglich sollte man gemeinschaftlich mit den Ortsteilen Königsbach und Mußbach vorgehen.

TOP 5

Postpackstation

Frau Albrecht berichtet, lt. der Stadtverwaltung ist die Packstation auf dem Kirchplatz nicht möglich, die einzige Alternative wäre in der Peter-Koch-Straße neben der Elektro-Ladesäule, als Konsequenz würden Parkplätze wegfallen.

Die OBR-Mitglieder möchten keine weiteren Parkplätze in diesem Bereich verlieren, des Weiteren wurden vom OBR Alternativ-Standorte zur Prüfung der Stadt genannt, bisher gab es seitens der Stadt bezüglich der Alternativ-Standorte keine Rückmeldung. Herr Wacker dringt darauf, eine schriftliche Begründung, der nicht in Frage kommenden Alternativstandorte, von der Stadtverwaltung anzufordern.

Herr Bauer weist auf die gesetzliche Regelung bezüglich der Postgrundversorgung in Gemeinden hin!

Frau Albrecht lässt abstimmen:

Ist eine Postpackstation neben den Elektro-Ladesäulen in der Peter-Koch-Straße gewünscht?

Ja: 0

Nein: 9

Enthaltungen: 0

TOP 6

Sachstand Kindergarten; Grundschule; Kinderspielplatz

Herr Adams hat folgende Sachstände an Frau Albrecht übermittelt:

KINDER-SPIELPLATZ:

Zu dem Mitte März 2022 eingereichten Förderantrag gibt es noch keinen Förderbescheid. Lt. Herrn Adams liegt die Wartezeit auf Bescheide in Förderverfahren bei fast einem Jahr. Erst nach Genehmigung des Förderantrages werden die Ausschreibungen gestartet, auch die 2 Pappeln können erst dann gefällt werden. Sollte der Bescheid bis Dezember 2022 kommen, können die Pappeln bis 28.02.2023 gefällt werden.

Herr Wacker hätte gerne die Vorgangsnummer des Förderantrages mitgeteilt bekommen.

Frau Eschenlohr berichtet in diesem Zusammenhang vom heutigen Haushaltsgespräch. Sie hatte vorgeschlagen, mobile Spielgeräte anzuschaffen. Die Stadt hat signalisiert, die Kosten von 10.000 Euro zu übernehmen, jedoch fordert sie einen Nutzungsplan, wie die Ausgabe und Lagerung der Spielgeräte geregelt wird.

Es wurde vorgeschlagen, die Spielgeräte beim TV Gimmeldingen zu lagern und dem Turnverein-Gastronomen die Aus- und Rückgabe zu übertragen.

Des Weiteren erhält der TV Gimmeldingen für den Bau seines Spielplatzes einen Zuschuss von der Stadt in Höhe von 40.000 Euro unter der Voraussetzung, dass der Spielplatzbau in Eigenleistung des Turnvereines erfolgt.

GRUNDSCHULE

Die Sanierung der Gebäudehülle soll im Frühjahr 2023 beginnen.

In welcher Form die Sanierung im Innenbereich stattfinden soll, muss noch im Gespräch mit den Entscheidungsträgern entschieden werden.

Bei einer Sanierung im laufenden Schulbetrieb muss mit einer längeren Bauzeit gerechnet werden, da die Arbeiten größtenteils nur in den Ferien stattfinden können. Deshalb wurde geprüft, ob räumliche Ersatzmöglichkeiten für die Zeit der Sanierung zur Verfügung stehen.

Möglichkeit 1: betroffene Klassen in andere Schulen auszulagern.

Möglichkeit 2: 2 Schulcontainer + 1 Lagercontainer auf dem Schulgelände aufstellen.

Auf Nachfrage von Frau Albrecht bei den Lehrern und der Schulleitung der Grundschule wird seitens der Schule die Containerlösung bevorzugt. Auch die OBR-Mitglieder finden die Containerlösung besser, da bei einer Auslagerung in andere Schulen Fahrdienste auf die Elternschaft zukommen würden, bzw. ein Schülertransport viel Zeit in Anspruch nehmen würde.

KITA

Die Baugenehmigung für den Umbau und Erweiterung wurde im September 2021 erteilt. Bestandteil dieser Genehmigung ist die Stellungnahme der Unfallkasse RLP. Die Unfallkasse RLP bemängelt eine Bestandstreppe im Gebäude, welche nicht den aktuellen Anforderungen der Arbeitsschutzregelungen entspricht. Diese Treppe muss umgebaut oder eine Außentreppe errichtet werden. Ein Entwurf für eine Außentreppe wurde bereits ausgearbeitet und wird derzeit mit der Denkmalpflege abgestimmt. Nach Genehmigung werden überarbeitete Bauunterlagen eingereicht, um Baufreigabe zu erhalten. Die Ausführungsplanung ist erstellt, Leistungsverzeichnisse sollen in KW 39/22 vorliegen, als Baustart ist November 2022 vorgesehen. Die Maßnahme wird in 4 Bauabschnitten durchgeführt. Der Außenspielbereich soll ebenfalls im Spätjahr hergestellt werden. Die Gesamtmaßnahme soll im Juni 2023 abgeschlossen sein.

Des Weiteren soll geprüft werden, ob ein Grundstückszukauf von 4-5m von dem Nachbargrundstück (südlich) möglich ist. Ein Zukauf würde Kosten beim baulichen Brandschutz einsparen, zudem könnten zukünftige Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen am Gebäude einfacher erfolgen.

Die OBR-Mitglieder stellen in Frage, ob die o. g. Termine in der aktuellen Situation eingehalten werden können!

TOP 7

Bau- und Planungsangelegenheiten

Frau Albrecht verliert folgende Bauvorhaben:

-Gemarkung Gimmeldingen, Flurstück 930/9

Bauvoranfrage wurde negativ beschieden

-Gemarkung Gimmeldingen, Flurstück 3790

Bauvoranfrage wurde negativ beschieden

-Gemarkung Gimmeldingen, Flurstücke 88/3; 90/2; 90/3; 96/3

Bauvoranfrage wurde negativ beschieden

-Gemarkung Gimmeldingen, Flurstück 1760/1

Nutzungsänderung: Baugenehmigung wurde erteilt

-Gemarkung Gimmeldingen, Flurstück 3472/6

Bauvoranfrage wurde negativ beschieden

-Gemarkung Gimmeldingen, Flurstück 1130/6

Umbau eines Einfamilienhauses: Baugenehmigung wurde erteilt

-Gemarkung Gimmeldingen, Flurstück 3487

Photovoltaikanlage: Bauantragsunterlagen zur Information

Herr Ferckel spricht die Vorhabensliste August 2022 an, hier werden 2 Tekturen zum BV/237-21 aufgeführt: BV-Nr. 313-22 und 314-22. Der OBR möchte über diese Änderungen näher informiert werden.

TOP 8

Mitteilungen und Anfragen

- Zerkratzte Autos in der Holzmühlstraße und Peter-Koch-Straße

Frau Albrecht berichtet von zerkratzten Autos und möchte die Bevölkerung sensibilisieren, die Augen offen zu halten, um den Täter zu finden.

- Strom sparen bei der Straßenbeleuchtung

Die Stadt hätte gerne Einschätzungen vom OBR, ob und in welchen Straßenzügen die Beleuchtung abgestellt werden könne. Der OBR kann sich die Herzogstraße im unteren Bereich und die Neubergstraße ohne Beleuchtung vorstellen. Herr Ferckel findet ganze Straßen ohne Beleuchtung als problematisch, da Hindernisse und parkende Autos zu spät erkannt werden. Herr Wacker schlägt vor, mit der Lichtplanerin der Stadt Neustadt in Kontakt

zu treten, um das Thema zu besprechen. Herr Bauer bittet um Prüfung, ob die Möglichkeit besteht, jede 2. Lampe auszuschalten. Frau Eschenlohr regt an, bei Neuplanungen generell dimmbare Leuchtmittel einzusetzen.

- Waldbrandschutz und Wegenetz in der „Kernzone Stabenberg“

Frau Albrecht berichtet von einem Protokoll der Abteilung Landwirtschaft und Umwelt zu einem Ortstermin zu diesem Thema:

Waldbrandschutz:

Die Fahrwege in der Kernzone wurden freigeschnitten; eine regelmäßige Kontrolle und Nacharbeit ist erforderlich.

Die Zufahrt zum alten Königsbacher Sportplatz wurde auf 300 m freigeschnitten; eine regelmäßige Kontrolle und Nacharbeit ist erforderlich.

Aus Sicht der Feuerwehr ist eine Ertüchtigung der Wegstrecke auf 3,5 km Strecke erforderlich. Des Weiteren sind Ausweichbuchten, Wendestellen und Aufstellflächen für Einsatzfahrzeuge nötig. Auf einem Streifen von ca. 50 m entlang der siedlungsnächsten Fahrwege im Osten der Kernzone sollte stehendes Totholz umgelegt werden, um die Bekämpfung des Übergreifens eines Waldbrandes in den Siedlungsbereich zu erleichtern. All dies bedarf der Zustimmung der oberen Naturschutzbehörde und stellt Kosten dar.

Wanderwegekonzept:

Die Belassung der Rundwanderwege in der Kernzone wird von der Besucherlenkungscommission des Biosphärenreservats Pfälzerwald abgelehnt. Der bisherige Wanderweg „rot-weißer Strich“ aus dem Gimmeldinger Tal zum Gipfel soll bleiben, die anderen bisherigen Rundwanderwege entfallen.

Es gibt zwei genehmigungsfähige Vorschläge, wobei nur eine Variante genehmigt wird: der bisherige Wanderweg „rot-weißer-Strich“ und eine noch zu bestimmende markierte Fahrwegverbindung. Beim Ortstermin hat sich als dritte Variante eine Kombination aus markiertem Fahrweg und dem bisherigem „rot-weißer-Strich“-Wanderweg herauskristallisiert. Bei Beibehaltung des Serpentinpfades durch den absterbenden Fichtenbestand wird entsprechend beschildert (Hinweisung auf Gefahrenbereich), um eine Haftung des Waldeigentümers auszuschließen.

-Einrichtung von Kinderschutzräumen

Frau Albrecht berichtet von einem Besuch der Grundschulkinder der Grundschule bei ihr. Die Kinder baten in einem Brief um die Einrichtung von Kinderschutzräumen in Gimmeldingen.

Die Kinderschutzräume sollen den Kindern die Möglichkeit geben, in Gefahrensituationen Schutz zu finden. Insofern ist es wichtig, dass die Räumlichkeiten ganztags geöffnet sind.

Frau Albrecht bittet die OBR-Mitglieder, Standorte vorzuschlagen. Die OBR-Mitglieder schlagen vor, Betriebe, Weingüter und Arztpraxen in Gimmeldingen anzuschreiben, mit der

Bitte sich als Kinderschutzraum zur Verfügung zu stellen. Im Anschluss kann der Kontakt zu Sesista (Kinderschutzraum – Selbstbewusst – Sicher – Stark) hergestellt werden, welche bei der Einrichtung und Durchführung Hilfestellung geben kann.

-Laddepäddel

Ein Bürger hat nachgefragt ob der Pfad weiterhin von der SPD gepflegt wird, da hier Pflegebedarf besteht. Herr Wacker wird dies bei der SPD hinterfragen.

-E-Scooter

Frau Albrecht berichtet, dass neuerdings E-Scooter der Firma Bird in Gimmeldingen stehen, teilweise widerrechtlich geparkt oder gar hingelegt, sodass sie eine Behinderung für die Bürger darstellen. Herr Steigermann berichtet von parkenden Rollern auf den Wirtschaftswegen, die eine Gefahr für die landwirtschaftlichen Fahrzeuge darstellen. Frau Albrecht ist erstaunt, dass der OBR im Vorfeld keinerlei Informationen über die E-Scooter seitens der Stadt oder des Betreibers erhalten hat.

Ein Telefonat mit der Stadtverwaltung ergab, dass die Probleme mit falsch abgestellten Rollern der Stadtverwaltung bekannt sind, sie bittet die OBR-Mitglieder Parkbereiche festzulegen, in denen die Roller abgestellt werden müssen. Die E-Scooter sind einem Fahrrad gleichzusetzen. Hier findet Frau Albrecht, dass kein Fahrradbesitzer sein Fahrrad mitten auf dem Gehweg abstellen würde und es nun mal Unterschiede gibt, ob es der eigene Besitz ist oder nur ein gemietetes Gefährt.

Die OBR-Mitglieder möchten die Situation beobachten und vertagen die Thematik auf die nächste Sitzung.

-Großer Seniorennachmittag am 16.10.2022

Frau Albrecht bittet um Kuchenspenden seitens der OBR Mitglieder.

-Tag der Feuerwehr am 11.06.2023

Herr Bauer berichtet von einem Tag der Feuerwehr am 11. Juni 2023 (Sonntag nach Fronleichnam), welcher der Förderverein der Feuerwehr ausrichten wird. Dazu wird eine Straßensperrung (Firma Schupp bis zur Feuerwehr und von der Feuerwehr die Neubergstraße hoch) nötig sein, auch der Busverkehr muss an diesem Tag umgeleitet werden.

Frau Albrecht wird diese Anliegen weiterleiten.

-Hochwasser-Starkregen-Konzept

Herr Ferckel bemängelt, dass vorbeugende Maßnahmen von der Stadt nicht durchgeführt werden. Als Beispiel nennt er die Bäche und den Rechen in der Gienanthstraße, die dringend gesäubert werden müssen.

-Fahnenstangen

Herr Steigelmann fragt nach der Fahnenstange für die Gimmeldinger Burg.

Des Weiteren fehlt auch noch eine Fahnenstange auf dem Kirchplatz. Frau Albrecht wird diesbezüglich bei der Stadt nachfragen.

Ende der Sitzung: 21:58 Uhr

Claudia Albrecht
Vorsitzende

Petra Brand
Protokollführerin